

## SCHUL-JUBILÄUM IN DESSAU

### Freie Sekundarschule schreibt seit 10 Jahren Erfolgsgeschichte

Die Schule der Institut Braune gGmbH in der Wasserwerkstraße Dessau hatte mit 17 Schülern begonnen. Heute sind es 144. Warum die Nachfrage ununterbrochen hoch ist.

Von Heidi Thiemann 19.07.2022, 10:00



Seit zehn Jahren gibt es die Freie Sekundarschule in Dessau. (Foto: Thomas Rutke)

**Dessau/MZ** - Zehn Jahre ist es her, da sind die ersten Schüler in der Freien Sekundarschule Dessau aufgenommen worden. 17 Mädchen und Jungen der fünften Klassen waren das damals. Im großen Schulgebäude in der Wasserwerkstraße waren sie noch allein. „Heute haben wir 144 Schüler von der fünften bis zur zehnten Klasse“, sagt Schulleiter Erik Hunker. Träger der Privatschule ist die Institut Braune gGmbH.

Am Sonnabend war für die diesjährige zehnte Klasse ein aufregender, weil Abschiedstag, der im Haus Kühnau gefeiert wurde. Wieder hat ein Jahrgang erfolgreich die Abschlussprüfungen gemeistert und verlässt mit dem Realschulabschluss beziehungsweise dem erweiterten Realschulabschluss die Freie Sekundarschule, so Hunker. Der Weg führt die jungen Leute nun in die Berufsausbildung, auf die Fachoberschule oder aufs Fachgymnasium.



Zum fünften Mal feierte am Sonnabend eine 10. Klasse der Freien Sekundarschule im Haus Kühnau den erfolgreichen Realschulabschluss mit Eltern und Lehrern. (Foto: Thomas Rutke)

Louice Schulze hat es sogar geschafft, nur Einsen auf ihrem Zeugnis zu haben, erzählt der Schulleiter stolz. Die junge Frau wird nun als Jahrgangsbeste neben Arne Winter (2018), Cara Korn (2019), Lea Kanzenbach (2020) sowie Maximilian Ziebart und Hanna Pape (2021) mit einem Foto im Eingangsbereich des Schulgebäudes geehrt. Hier auch hängen die Fotos der nunmehr fünf Abschlussklassen. „Wenn unsere Absolventen uns beim Tag der offenen Tür besuchen, dann entdecken sie sich“, freut sich Hunker bereits auf die Begegnungen. Geplant ist der Tag am 19. November - wenn denn Corona keinen Strich durch die Rechnung macht.

## **Tag der offenen Tür fiel wegen Corona aus. Trotzdem gab es 70 Bewerbungen für 24 Plätze**

Doch trotz Corona und nur eingeschränkter Möglichkeit für sich zu werben, ist die Freie Sekundarschule gefragt in Dessau-Roßlau und Umgebung. Für das neue Schuljahr 2022/23, sagt Hunker, hatten sich 70 Schüler beworben. Nur 24 Plätze konnten vergeben werden. Und sollte mal ein Schüler wegen eines Umzugs die Schule vorzeitig verlassen, so ist der Platz schnell an Interessenten auf der Warteliste vergeben.

Zwölf Lehrkräfte unterrichten in der Wasserwerkstraße, sagt Hunker. Die Schule ist klein und übersichtlich, das schätzen Schüler und Eltern. Ebenso, dass alle Klassenräume elektronisch mit Tafeln voll ausgerüstet sind, alle Räume über Wlan verfügen. Zudem gibt es zwei Klassensätze Laptops. „Wir haben den Digitalpakt Schule voll umgesetzt“, erzählt der Schulleiter stolz. Das hat auch in der Coronazeit geholfen. Schüler konnten von Zuhause aus den Unterricht verfolgen, um möglichst wenig Unterrichtsstoff zu versäumen. Auch sonst versuche die Schule ihre Ausstattung zu verbessern. Vor vier Jahren wurde das Sportgelände auf dem Schulhof geschaffen, das sich noch immer im tadellosen Zustand befindet. Die Anlagen werden auch in den Pausenzeiten gern genutzt.

## **Warum es für die 5. bis 7. Klasse naturnahen Praxisunterricht geben wird**

In der Projektwoche vor den diesjährigen Sommerferien wurde das nächste Projekt umgesetzt: Drei große Hochbeete wurden auf dem Schulhof errichtet. Im nächsten Schuljahr erhalten die fünfte, sechste und siebente Klasse je eins der Beete zur Pflege, bewirtschaften es im fächerübergreifenden Unterricht in Biologie und Hauswirtschaft. Säen selbst, ernten und können dann alles in der Hauswirtschaftsküche verarbeiten. Das ist naturnaher Praxisunterricht, erklärt Hunker: „Viele Kinder erfahren nicht mehr richtig, wie Radieschen, Möhren, Kohlrabi und Co. gedeihen.“



Schulleiter Erik Hunker (l.) und Biolehrer Tobias Wenzel freuen sich: Im neuen Schuljahr werden die neuen Hochbeete von Schülern bepflanzt. (Foto: Thomas Ruttke)

Gemeinsam mit den Schülern wurde in der Projektwoche auch das Schulgelände aufgeräumt, auf dem Schulhof wurden gemeinsam Bänke saniert, repariert und frisch gestrichen, lobt der Schulleiter das Engagement.